

<b>Zeitschrift:</b>	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
<b>Herausgeber:</b>	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
<b>Band:</b>	97 (2003)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Geschichte der Gehörlosen in Frankreich : mehr wissen über die Vergangenheit
<b>Autor:</b>	Egger, Paul
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-924158">https://doi.org/10.5169/seals-924158</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mehr wissen über die Vergangenheit

Paul Egger

**Mit der Geschichte ist es so eine Sache. Jede Geschichte hat ihre Geschichte. Das gilt auch für die Geschichte der Gehörlosen. In Frankreich möchten die Gehörlosen mehr über ihr Erbe wissen. Also sammelt man. Ein Mann namens Ferdinand Berthier hat schon vieles zusammengetragen.**

1861 bereits erschien eine erste Broschüre, welche die Kindheitserinnerungen des Ferdinand Berthier enthielt. Es dürfte sich um das älteste gedruckte Dokument dieser Art handeln. Die Erinnerungen beschrieben das soziale Leben im Gehörlosenzentrum Saint-Jacques, seine Beziehungen zu den Schülern und die Vorstellungen, die sie sich von der Aussenwelt machten.

## Gehörlosenmuseum geplant

Inzwischen ist eine Vereinigung "Culture et Langue des Signes Ferdinand Berthier" (CLSFB) aus der Taufe gehoben worden. Sie gibt ein kleine Zeitung im A5-Format heraus. Ihr wichtigstes Ziel bildet die Schaffung eines Gehörlosenmuseums. Zu diesem Zweck sammelt die Vereinigung alles, was irgendwie mit Gehörlosigkeit in Zusammenhang steht: Traktate, Hefte, Bücher, Fotos, Zeitungen, Schuluniformen, Filme, Videos, CD-Platten usw. Von grossem Wert wären auch Zeichnungen, Malelien und Skulpturen. Vor dem 16. Jahrhundert, das haben Historiker herausgefunden, findet sich nur wenig, just einige Blätter. Ein Jahrhundert später wird es schon interessanter. Drei Maler treten in den Vordergrund, jeder aus einem anderen Land. In Italien ist dies Pinturichio, in Spanien Navarrete und in Holland Avercamp. Von Pablo Bonet, der um 1620 starb, existieren Bücher. Im 18. Jahrhundert tauchen Skulpturen auf, wobei sich Claude-André Deseine besonders auszeichnet. Wiederum hundert Jahre später erscheinen die ersten Zeitungen und Fotos, gefolgt von Postkarten, Filmen, Videos und Compact-Discs. "Nicht vergessen sei die mündliche Überliefe-

rung", schreiben die Initianten, "es lohnt sich, betagten Gehörlosen zuzuhören und aufzuschreiben, was sie zu erzählen haben".

## Das grosse Problem

Das grosse Problem ist die Tatsache, dass Vieles einfach fortgeworfen wird. Hinterbliebene von verstorbenen Gehörlosen halten Aufbewahrtes für Ramsch und werfen es in den Kehricht. Auch Gehörlose selber sind sich des Wertes alter Zeugnisse nicht immer bewusst. Darum rufen die Verantwortlichen auf, in solchen Fällen an die Vereinigung zu denken, um wichtiges Erbgut zu retten. Sie hat ihren Sitz an folgender Adresse: Association "Culture et langue de Signes Ferdinand Berthier", B.P. 30, F-71502 Louhans/Chateaurenaud. Ihrer wartet ein wackeres Stück Öffentlichkeitsarbeit.

Die kleine Zeitung "Patrimoine Sourd" ist das jüngste Produkt der französischen Gehörlosenpresse.